

Gemeinde Malterdingen

# Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 10. Juli 2012 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:00 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

**Vorsitzender:** Bürgermeister Bußhardt

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 12 (Normalzahl 13 Mitglieder)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** Gemeinderätin Krumm

**Schrifführer:** Hauptamtsleiter Leonhardt

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:** Rechnungsamtsleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 03. Juli 2012 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 05. Juli 2012 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

**Tagesordnungspunkte:**

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Turn- und Festhalle
  - Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Umkleideräume und der Duschen
3. Gesamtfortschreibung des Regionalplans
  - Stellungnahme zum Antrag der Gemeinde Teningen auf Ausweisung als Unterzentrum
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Juni 2012
5. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
6. Bekanntgaben, Verschiedenes
7. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

**1. Fragen und Anregungen der Zuhörer**

**a) Reparatur des Friedhofstores**

Herr Nörenberg bedankt sich für die rasche Reparatur des defekten hinteren Friedhofstores.

**2. Turn- und Festhalle**

**– Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der Umkleieräume und der Duschen**

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 36/2012 ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Gemeinderätin Schappacher fragt, ob unter Berücksichtigung der auf Nachweis auszuführenden Fliesenarbeiten und Sanitärarbeiten die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel in Höhe von 34.000 Euro ausreichen werden.

Gemeinderat Schuh gibt hierzu Auskunft. Die genauen Kosten im Bereich der Sanitärarbeiten seien schwer zu beziffern. Es könnte sein, dass ein Wasserrohrbruch zu beseitigen sein wird. Ansonsten fallen bei den Sanitärarbeiten nur geringfügige Kosten an.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

**Beschluss:**

Die Putzarbeiten werden an die günstigste Bieterin, die Firma Zipse aus Malterdingen, zum Angebotspreis von 16.647,51 Euro vergeben.

**3. Gesamtfortschreibung des Regionalplans**

**– Stellungnahme zum Antrag der Gemeinde Teningen auf Ausweisung als Unterzentrum**

Mit der Sitzungsvorlage haben die Gemeinderäte folgende Anlagen erhalten:

- Anschreiben des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein vom 14. Mai 2012
- Studie der LBBW zur zentralörtlichen Funktion der Gemeinde Teningen
- Auszug aus dem Regionalplan 1995 zur Bedeutung und Funktion der zentralen Orte
- Regionalplan 1995 (Strukturkarte)
- Prüfauftrag zu den Unterschieden zwischen Kleinzentren und Unterzentren, Sonderfallbetrachtung: Unterzentrum in der Nähe zu einem Mittelzentrum

Die Gemeinde Teningen hat beim Regionalverband Südlicher Oberrhein (RVSO) den Antrag gestellt, dass sie im Rahmen des Fortschreibungsverfahrens zum Unterzentrum aufgestuft wird. Die Gemeinde Malterdingen wurde vom RVSO zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Ein grundlegendes raumordnerisches Planungsprinzip ist die Gliederung des Landes durch Entwicklungsachsen und Zentrale Orte. Im Landesentwicklungsplan sind die Ober- und Mittelzentren mit ihren dazugehörigen Bereichen festgelegt. Der Regionalplan ergänzt dieses System kleinteilig durch die Ausweisung von Klein- und Unterzentren.

Den zentralen Orten ist je nach Qualität des Versorgungsbereiches ein unterschiedlich großer Verflechtungsbereich zugeordnet. Für das Mittelzentrum Emmendingen sind dies die Verwaltungsräume Herbolzheim-Kenzingen, Nördlicher Kaiserstuhl (Sitz in Endingen a.K.), Emmendingen und Denzlingen-Vörstetten-Reute. Dem untergeordnet wurden die Gemeinden Herbolzheim-Kenzingen und Endingen als Unterzentren und die Gemeinde Denzlingen als Kleinzentrum ausgewiesen.

Raumordnerisch erfüllt die übergeordnete Gemeinde gleichzeitig die Aufgaben für die nachfolgende Ebene, d.h. dass zum Beispiel das Mittelzentrum Emmendingen gleichzeitig die Aufgabe der Grundversorgung für die in ihrem Nahbereich gelegenen Gemeinden übernimmt. Eine verbindliche Darstellung der Verflechtungsbereiche von Nah- und Unterzentren ist nicht Inhalt des Regionalplans.

Entsprechend den Zielen der Raumordnung ist festzustellen, dass der Mittelbereich Emmendingen hinsichtlich seiner Funktionen sinnvoll gegliedert ist. Die vier Verwaltungsräume sind sinnvoll voneinander abgegrenzt. Hierzu bedarf es keiner grafischen Darstellung.

Eine Ausweisung der Gemeinde Teningen als Unterzentrum würde diese Struktur nicht verfeinern. Der für ein Unterzentrum erforderliche Verflechtungsbereich könnte nur dadurch gebildet werden, indem anderen Verflechtungsbereichen Teile entzogen würden. Ein Unterzentrum Teningen müsste rechnerisch um benachbarte Flächen von Bahlingen, Riegel, Malterdingen, Reute oder Emmendingen-Mundingen ergänzt werden. Das würde jedoch die Funktion des jeweiligen Zentrums schwächen, zu dem die genannten Gemeinden derzeit gehören. Dies ist regionalplanerisch nicht sinnvoll und wird in den einzelnen Punkten durch das Gutachten der LBBW hinreichend belegt.

Für die Ausweisung einer zentralörtlichen Funktion bedarf es einer räumlichen Zone. Eine Gemeinde mit der Größe von Teningen, die in einem ländlichen Gebiet liegt, würde sicherlich alle erforderlichen Kriterien für ein Klein- oder Unterzentrum erfüllen. Im vorliegenden Fall fehlt jedoch aufgrund der vorgegebenen Struktur die notwendige räumliche Zone als Wirk- und Entfaltungsfäche für ein Unterzentrum.

Bürgermeister Bußhardt sieht Malterdingen nicht als Verflechtungsbereich von Teningen. Malterdingen sei eher mit Kenzingen verflochten.

Gemeinderat Pfister fragt, welche Auswirkungen die Stellungnahme der Gemeinde Malterdingen habe, welche Vorteile es für Teningen gebe und ob Nachteile für andere Gemeinden entstünden. Er sieht keine Notwendigkeit für eine Zustimmung.

Bürgermeister Bußhardt erklärt, dass die Malterdinger Stellungnahme nicht maßgebend für die Entscheidung des Regionalverbandes sei. Bürgermeister Hagenacker sehe für Teningen bessere

finanzielle Fördermöglichkeiten in der Zukunft. Eventuell handle es sich auch um eine Prestigefrage.

Nach Ansicht von Gemeinderat Hügler liegen die wirklichen Gründe für den Antrag eher in der Beziehung zwischen Emmendingen und Teningen. Dies sollten die beiden Kommunen untereinander ausmachen.

Dem gegenüber sieht Gemeinderätin Schillinger keine Nachteile für Malterdingen. Verflechtungen bestünden im Bereich der Schule und Arbeitsplätze. Sie würden den Antrag von Teningen unterstützen.

Gemeinderätin Schappacher weist daraufhin, dass die Teninger Realschule sogar schon Schüler aus Malterdingen abgewiesen habe.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Bußhardt fasst der Gemeinderat bei 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen folgenden **mehrheitlichen**

**Beschluss:**

Malterdingen sieht sich nicht als Verflechtungsbereich von Teningen. Einem Kleinzentrum Teningen wird zugestimmt.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 19. Juni 2012**

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung eine Kopie des Protokolls erhalten. Nachdem keine Einwendung erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt.

**5. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung**

**a) Zufahrt zu den südlich des Baugebietes Schwabental gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücken**

Man ist sich einig, die Zufahrtssituation zu den südlich des Baugebietes Schwabental gelegenen landwirtschaftlichen Grundstücken vor Ort im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Natur am Freitag, 29. Juni 2012 anzusehen und zu beraten.

**b) Musikverein Malterdingen**  
**- Antrag auf Bezuschussung des Frühjahrskonzertes**

Der Musikverein erhält einen Zuschuss für das Frühjahrskonzert in Höhe von 500 Euro.

**6. Bekanntgaben, Verschiedenes**

Bürgermeister Bußhardt hat nichts bekannt zu geben.

**7. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte**

**a) RegioSonne-kompas**

Gemeinderat Pfister fragt, ob sich in Bezug auf das Bürgerbeteiligungsprojekt Photovoltaik auf den Dächern des Sportheims und der Vereinslagerhalle durch die badenova zwischenzeitlich etwas getan habe.

Bürgermeister Bußhardt bestätigt, dass seither keine Aktivitäten stattgefunden haben.

**b) Einführung der Konuskarte**

Gemeinderat Pfister fragt nach dem Sachstand

Hierzu erklärt Bürgermeister Bußhardt, dass er im Zusammenhang mit der Prüfung, ob die Konuskarte in Malterdingen eingeführt werden könnte, noch nichts weiter unternommen habe.

**c) Hinweis im Mitteilungsblatt wegen Belästigungen auf dem Friedhof**

Gemeinderat Hügler fragt nach Reaktionen auf den Hinweis.

Rechnungsamtsleiter Schuler erläutert den Grund für den Hinweis im Mitteilungsblatt. Es würden sich dort immer wieder Jugendliche aufhalten. Außerdem sei Grabschmuck entwendet worden. Auf ihr Verhalten angesprochen seien die Jugendlichen teilweise ausfällig geworden. Bisher habe es keine Reaktion auf den Hinweis im Mitteilungsblatt gegeben.

---

Ausgefertigt, Malterdingen, den \_\_\_\_\_

---

Bußhardt, Bürgermeister

---

Leonhardt, Schriftführer

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat